

maxit plan 450 Calciumsulfat-Fließestrich



Produktkurzbeschreibung

Als Heizestrich, schnell aufheizbarer und schneller trocknender, calciumsulfatgebundener, fließfähiger und laborüberwachter Werk trockenmörtel mit Körnung bis 4 mm. Erfüllt nach Trocknung alle Anforderungen der EN 13813 und der DIN 18560 für einen CAF-C30-F6.

Produkteigenschaften

- schneller belegreif
- spannungsarm
- fließfähig
- schwindarm
- für Fußbodenheizung

Anwendungsbereich

Im Wohnungsbau, Objekt- und Gewerbebau, in Krankenhäusern, Altwohnanlagen und Verwaltungsgebäuden als schnell aufheizbarer Heizestrich.

Untergrundvorbereitung

Der Rohboden ist zu reinigen, Beton- und Mörtelreste sind zu entfernen. Größere Unebenheiten sind im Vorfeld auszugleichen. Rohrleitungen einschließlich Befestigungen sind zum Beispiel mit maxit floor 4514, 4515 oder 4520 auszugleichen.

Vorbehandlung: Bei allen schwimmenden Konstruktionen Schrenzlage auslegen. Die Randstreifen müssen vom tragenden Untergrund bis zur Oberkante des Belages reichen, und mindestens 10 mm dick sein.

Verarbeitung

Aufstellen vom Nivellierböckchen und Anlegen eines Meterrisses zur Erlangung der vorgesehenen Estrichdicke. Das Material wird über die Mörtelschläuche zum Einbauort gepumpt. Der Estrich ist mittels Hin- und Herschwenken des Gießschlauches gleichmäßig auf dem Untergrund zu verteilen. Dabei soll stets von der oberen zur unteren Schrenzlage gearbeitet werden. Nach dem Erreichen der Estrichsollhöhe ist sofort mit der Schwabbelstange durchzuschlagen. Mit der Schwabbelstange ist zunächst längs und kräftiger, dann quer und etwas leichter durchzuschlagen. Die entstehende Wellenbewegung sorgt für eine gute Entlüftung und Nivellierung des Estrichs.

Arbeitsanweisung: Nach dem Einbringen zur Nivellierung mit einer Schwabbelstange durchschlagen. Bei allen schwimmenden Konstruktionen Randdämmstreifen setzen. Für die Estrichdicke gelten die Regeln der DIN 18560 für Calciumsulfat-Fließestriche. Für die Fugenanordnung Raumgeometrie beachten.

Mischzeit/Mischvorgang:

Sackware: Mit allen gängigen Putzmaschinen und Mischpumpen, die für Fließestrich geeignet sind, insbesondere mit der m-tec duo-mix.

Siloware: Vollautomatisch mit der Silo-Misch-Pumpe SMP (SMP-FE). Fließmaß 1,3 l Dose ca. 35 bis 40 cm.

Anwendungsbeispiel

Heizestrich am nächsten Tag mit 55°C Vorlauftemperatur beheizbar.

Materialverbrauch

ca. 18 kg/m² und cm Schichtdicke

Nachbehandlung / Beschichtung

Bei Einsatz auf Fußbodenheizung: Ausreichende Belüftung sicherstellen. Gesättigte Luft muss ausgetauscht werden.

Allgemeine Hinweise

Praktischer Hinweis: Dämmschichten dürfen nur aus Dämmstoffen nach DIN 18164 Teil 1 und 2 oder nach DIN 18165 Teil 1 und Teil 2 bestehen. Bei einer kombinierten Anwendung von Trittschall und Wärmedämmplatte ist die Trittschalldämmplatte grundsätzlich als durchgängige Lage auszuführen; bei Wahlmöglichkeit als erste Lage. Ausnahme ist der Ausgleich von Rohrleitungen mit Dämmplatten oder maxit floor 4514, 4515 oder 4520. Die Dämmplatten sollen vollflächig auf der Unterlage aufliegen und müssen mit dichten Stößen im Verband verlegt werden. Mehrlagige Dämmschichten sind so zu verlegen, dass die Stöße gegeneinander versetzt sind. Dabei dürfen höchstens zwei Lagen aus Trittschalldämmstoffen bestehen. Die oberste Lage ist unter die Folie des Randstreifens zu schieben.

Besondere Hinweise

Besonders zu beachten: Für die frühe Belegreife von maxit plan 450 sind folgende Punkte zu berücksichtigen: Einsatz von Fußbodenheizung. Einbau maxit plan 450 bei einer Vorlauftemperatur von 25°C. Beschränkung der Estrichdicken auf das normativ erforderliche Maß. Kalt- und Warmwasserzonen sowie Türdurchgänge sind durch Fugen zu trennen. Frühestens 24 Stunden nach Estricheinbau Vorlauftemperatur auf max. 55°C erhöhen. Eine ausreichende Belüftung der Räumlichkeiten ist sicherzustellen, da die gesättigte Luft ausgetauscht werden muss. Nach Erreichen der Belegreife die Vorlauftemperatur auf 25°C absenken und nach 24 Stunden abschalten. Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der gültigen DIN 18560.

Umweltrelevante Hinweise:

Produkt erhärtet nach Zugabe von Wasser und kann anschließend als Bauschutt entsorgt werden.

Sicherheitshinweise: Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig. Produkt reagiert mit Wasser alkalisch; deshalb Haut und Augen schützen. Chromatarme Rezeptur. Aktuelles Sicherheitsdatenblatt beachten (www.maxit.de). In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Lagerung

Lagerzeit von 6 Monaten nicht überschreiten.

Logistik

30 kg/Sack, 42 Sack/Pal. = 1,26 t/Pal.

Silo- und Maschinentechnik

18 m³ Silo mit angeflanschter Silomischpumpe (SMP-FE)

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit plan 450 Calciumsulfat-Fließestrich	
Anwendung aussen	nein
Anwendung innen	ja
Aushärtung - Teilbelastbar nach	nach ca. 24 Stunden
Aushärtung - Vollbelastbar nach	nach ca. 28 Tagen
Begehrbar	nach ca. 8 - 12 Stunden
Belegereif	$\leq 0,5 \text{ CM-\%}$ gemäß DIN 18560, Teil 1. Das Erreichen der Belegreife richtet sich im Wesentlichen nach der Estrichdicke und den bauklimatischen Bedingungen. Zum schnelleren Erreichen der Belegreife sind die Estrichdicken auf das notwendige Maß zu beschränken. Das Aufheizprotokoll hat nach dem zugehörigen Aufheizprotokoll zu erfolgen.
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	$\geq 6 \text{ N/mm}^2$, EN 13892-2
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	$\geq 30 \text{ N/mm}^2$, EN 13892-2
Brandverhalten	A1 EN 13813
Dichte	ca. $2,1 \text{ kg/dm}^3$
E-Modul	ca. 17500 N/mm^2
Empfohlene Schichtdicke	• Heizestrich: gemäß DIN 18560 in Abhängigkeit von der Verkehrslast • mind. 35 mm über Heizelement • möglichst auf das notwendige Maß begrenzen
Ergiebigkeit	ca. 550 l/t
Expansion	(Frühstadium): ca. $0,2 \text{ mm/m}$ Schwindrinne 1 m Länge
Frischmörtelrohddichte	ca. $2,2 \text{ kg/dm}^3$
Konsistenz	Gut fließfähig 35 - 40 cm ohne Wasserabsonderung. 1,3 l Prüfdose
pH-Wert	$> 8,0$ in Verbindung mit Wasser
Schüttdichte	$1,7 \text{ kg/dm}^3$, DIN EN 1097-3
Schwinden nach 28 Tagen, max.	$< 0,2 \text{ mm}$ Schwindrinne 1 m Länge
Verarbeitungstemperatur	$+ 5^\circ\text{C}$ bis $+ 30^\circ\text{C}$
Verarbeitungstemperatur (Untergrund)	$> + 5^\circ\text{C}$
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Wärmeausdehnungskoeffizient	$0,014 \text{ mm/mK}$
Wärmeleitfähigkeit	ca. $1,83 \text{ W/mK}$
Wasserbedarf	ca. $4,5 \text{ l} / 30 \text{ kg Sack}$